

17. Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb „Breitbandinitiative Landkreis Vechta“ (Sitzungsnummer 702/2025 vom 11.11.2025)

TAGESORDNUNG

TOP	INHALT	BEZUG
Ö 1	Eröffnung der Sitzung	
Ö 2	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit	
Ö 3	Feststellung der Tagesordnung	
Ö 4	Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 09.09.2025	
Ö 5	Mitteilungen des Landrats	
Ö 6	Bericht der Betriebsleitung zum geförderten Breitbandausbau im Landkreis Vechta	
Ö 7	Entwurf des Wirtschaftsplanes 2026 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (106/2025)	106/2025

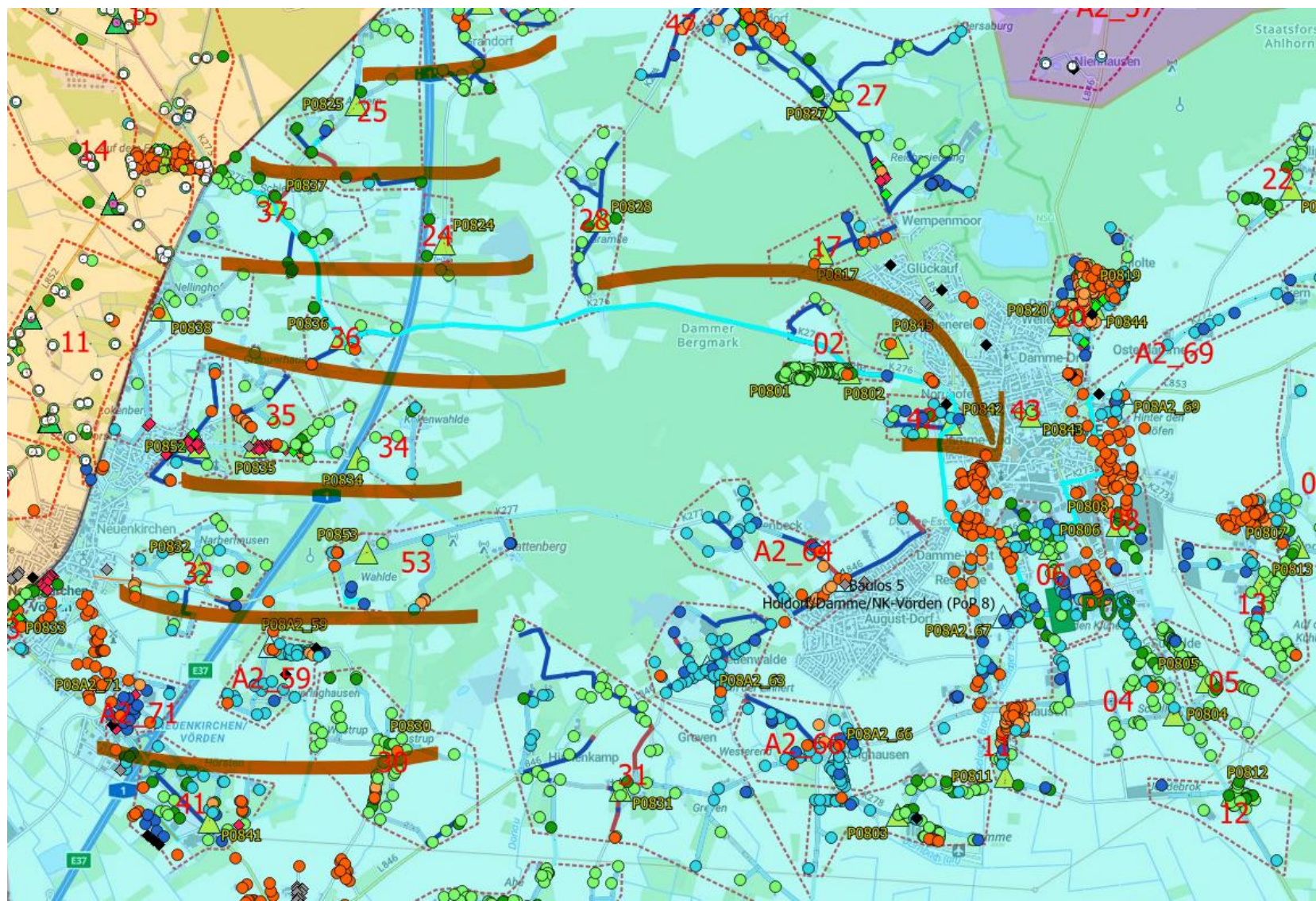
Top 6: Bericht der Betriebsleitung zum geförderten Breitbandausbau
im LK Vechta (702/2025)

Baulos 5.1: Damme, Neuenk.-V., Holdorf

- Als Bauzeit sind vom Eigenbetrieb ca. 1,5 Jahre (Ende 2026) geplant.
- Derzeit läuft die Prüfung der Bestandstrassen aus der Vorverlegung, bei festgestellten Mängeln erfolgt eine Mangelanzeige an das gekündigte Unternehmen.
- Parallel: Trassenneubau und Hausanschlussbau dort, wo das Bestandsnetz geprüft und ggf. vervollständigt wurde.
- Ziel: Von Anfang an vollständige Parzellen bauen und Lichtwellensignal im PoP Damme (Juni 2026).
- Bauzeitenplan ist aktuell in Überarbeitung.



Top 6: Bericht der Betriebsleitung zum geförderten Breitbandausbau im LK Vechta (702/2025)



Top 6: Bericht der Betriebsleitung zum geförderten Breitbandausbau im LK Vechta (702/2025)

Baulos 8.1: Bakum, Lohne, Dinklage

- Als Bauzeitenende ist Juni 2026 vorgesehen.
- Querung und Öffnung der Kreisstraße 266 mit Einbau von insgesamt 34 Rohrverbänden ist erfolgt.
- Anschluss an das überregionale Netz in 12/2025, Teil-Inbetriebnahme des POPs durch Vodafone in 2025.
- Glasfaserarbeiten sind in vollem Gang.
- Ungefähr 900 von 980 Hausanschlüssen wurden gebaut.



Top 6: Bericht der Betriebsleitung zum geförderten Breitbandausbau
im LK Vechta (702/2025)

Baulos 9: Goldenstedt, Vechta

- Das Netz ist baulich fertig gestellt. Es sind aber noch Glasfasermontage- und Hausanschlussarbeiten im Gang.
- 335 Adressen sind fertig gemeldet, 275 Adressen wurden an Vodafone übergeben, Anschaltungen durch VF sind angelaufen.
- Problem: Sehr verzögerte Erstellung der Netzdokumentation durch den AN Westenergie Netzservice.
- AN: Zugesagter Fertigstellungstermin BL 9 (31.12.2025) kann erneut nicht eingehalten werden, nun ist der 31.03.2026 das Ziel.
- Ab November: Übergabe von 150 – 200 Adressen monatlich an Vodafone.

13.11.2025





Top 6: Bericht der Betriebsleitung zum geförderten Breitbandausbau
im LK Vechta (702/2025)

Aktueller Ausbaustand über alle Baulose (Ausbau 1 und 2):

	Gesamt zu bauen (ohne EWA)	fertig A1	fertig A2	fertig %	fertig EWA
BL 1 final	204	204		100	20
BL 3 final	310	310		100	23
BL 4 final	935	791	144	100	150
BL 5.1	1345			0	
BL 6 final	1189	982	207	100	71
BL 7 final	995	741	254	100	175
BL 8.1	974			0	
BL 9	1077	162	116	25,81	1
BL 10 final	192		192	100	25
	7221	3190	913		465
gesamt Betriebsbereit inkl. EWA		4568			

Top 6: Bericht der Betriebsleitung zum geförderten Breitbandausbau im LK Vechta (702/2025)

3. Ausbaustufe:

- Planungsbüro NKN sagt erste seriöse Kostenberechnung für Ende 2025 zu. Entscheidender Punkt wird sein, wie viele Bestandsrohre und –glasfaser (vorhandene Reserven) genutzt werden können, und wo letztlich noch Tiefbau erforderlich ist.
- Zum Adresshintergrund: Nach heutigem Stand plant der Landkreis den Ausbau von insgesamt 3.546 unterversorgten Adressen im Projektgebiet. Durch die von der Vodafone GmbH erklärte Beendigung des eigenwirtschaftlichen Ausbauprojektes (EWA) werden diese Anschlüsse nicht mehr gebaut, hierdurch sind zusätzliche 1.262 Adressen unterversorgt und förderfähig und werden mit Glasfaser erschlossen.
- Ergebnis des EU-Teilnahmewettbewerbs für den künftigen Netzbetreiber liegt vor, es gibt mehrere Teilnehmer (Hinweis auf laufendes Vergabeverfahren).

Top 6: Bericht der Betriebsleitung zum geförderten Breitbandausbau im LK Vechta (702/2025)

3. Ausbaustufe:

- Unsicherheit zu den tatsächlichen Ausbaukosten für Ausbau 3 ist nach wie vor gegeben. Baukosten wurden vorsichtshalber gegenüber 2025 um ca. 5 Mio. EUR im WP 2026 angehoben.
- Nach Kostenschätzung durch NKN erfolgt die Antragstellung bei Bund und Land auf eine höhere Förderung. Das Land hat bereits mündlich die Bereitschaft zur Anhebung signalisiert. Bund will zunächst Kostenschätzung sehen (Mittel von ca. 1,1 Mrd. EUR stehen beim Bund zur Verfügung, zuletzt wurden nicht alle beantragten Mittel abgerufen).
- Weitere Unsicherheit hinsichtlich der Einnahmen A3: Die Höhe der monatlichen Pachtzahlungen durch den künftigen Netzbetreiber ist noch ungewiss. Zudem steht die Vermarktungsquote (wie viele Verträge werden abgeschlossen?) noch nicht fest. Hier wurde im WP 2026 hinsichtlich Pachthöhe und Anzahl der Verträge (Vermarktungsquote) sehr vorsichtig kalkuliert.

Top 6: Bericht der Betriebsleitung zum geförderten Breitbandausbau im LK Vechta (702/2025)

Mobilfunk:

- Gemeinsam mit aconium wird aktuell eine GIS-Datenintegration für die Darstellung der Mobilfunkversorgung für eine interne und öffentliche Verwendung in einem Online-GIS (öffentlich: BürgerGIS) erarbeitet. Daten aus verschiedensten Quellen werden eruiert und zusammengeführt.
- Ziel: Visualisierung und Erkennen der aktuellen Mobilfunkabdeckung sowie Schaffung einer Datengrundlage für Diskussionen, Gespräche und Entscheidungen.
- Dazu: Erstellung einer zielgerichteten und realistischen (im Sinne von umsetzbarer) Mobilfunkstrategie für den Landkreis Vechta. Dahinter steht die Absicht, die Ausbauplanungen der Mobilfunkunternehmen sowie der Tower Companies in den LK Vechta zu lenken und „auf Augenhöhe“ mit diesen sprechen zu können.

Top 6: Bericht der Betriebsleitung zum geförderten Breitbandausbau im LK Vechta (702/2025)

Was lässt sich im GIS abbilden?

→ Analyse der Ist-Situation

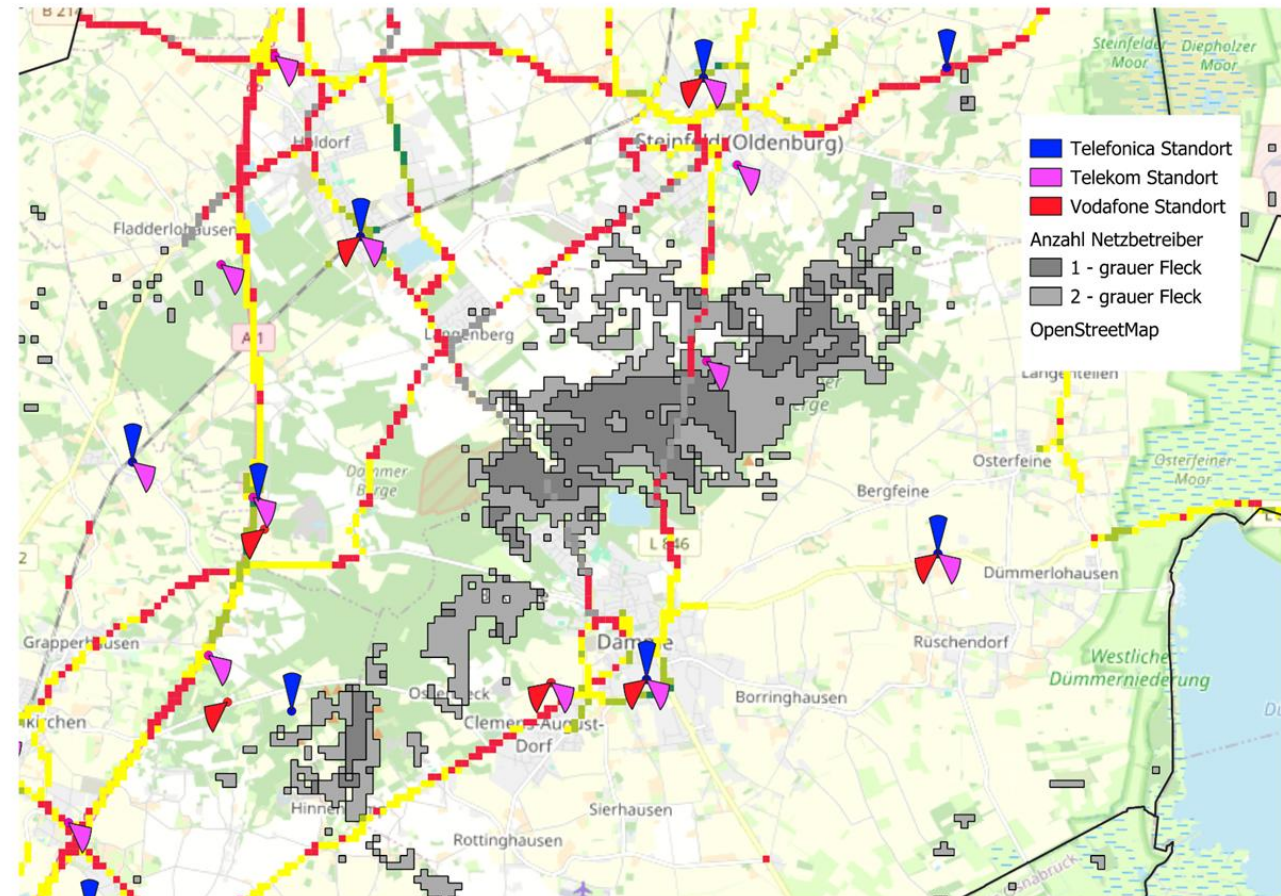
- Der aktuelle **Ausbau der Mobilfunk-Sendeanlagen** ist in der öffentlichen EMF-Karte der Bundesnetzagentur dargestellt. Darin sind zum großen Teil auch die aktiven Netzbetreiber am Standort vermerkt. Diese Informationen können digitalisiert und in ein GIS übertragen werden.
- Die **Versorgungsdaten aus dem Mobilfunk-Monitoring** werden ebenfalls von der BNetzA veröffentlicht und können in ein GIS integriert werden. Hierbei handelt es sich um Informationen zu Grauen Flecken (ein oder zwei Netzbetreiber versorgen) und weißen Flecken (kein Netzbetreiber versorgt).
- Daten aus der **Messwoche** sowie Daten aus **professionellen Messungen** können integriert werden und vervollständigen das Bild zur Versorgungslage.

Top 6: Bericht der Betriebsleitung zum geförderten Breitbandausbau im LK Vechta (702/2025)

Was lässt sich im GIS abbilden – Unterversorgung und Standorte

Beispiel: Gebiet Dammer Berge

- Großer grauer Fleck, wo nur ein oder zwei Netzbetreiber eine Mobilfunkversorgung anbieten.
- Nur ein Standort der Telekom nördlich von Damme (daher grauer Fleck).
- Die umliegenden Standorte von Vodafone und Telefónica sind zu weit entfernt für eine ausreichende Versorgung.
- Topografie und Bewaldung erschweren die Versorgung.



Top 6: Bericht der Betriebsleitung zum geförderten Breitbandausbau im LK Vechta (702/2025)

Was lässt sich im GIS abbilden?

→ Vorhandene Infrastrukturen im Suchgebiet

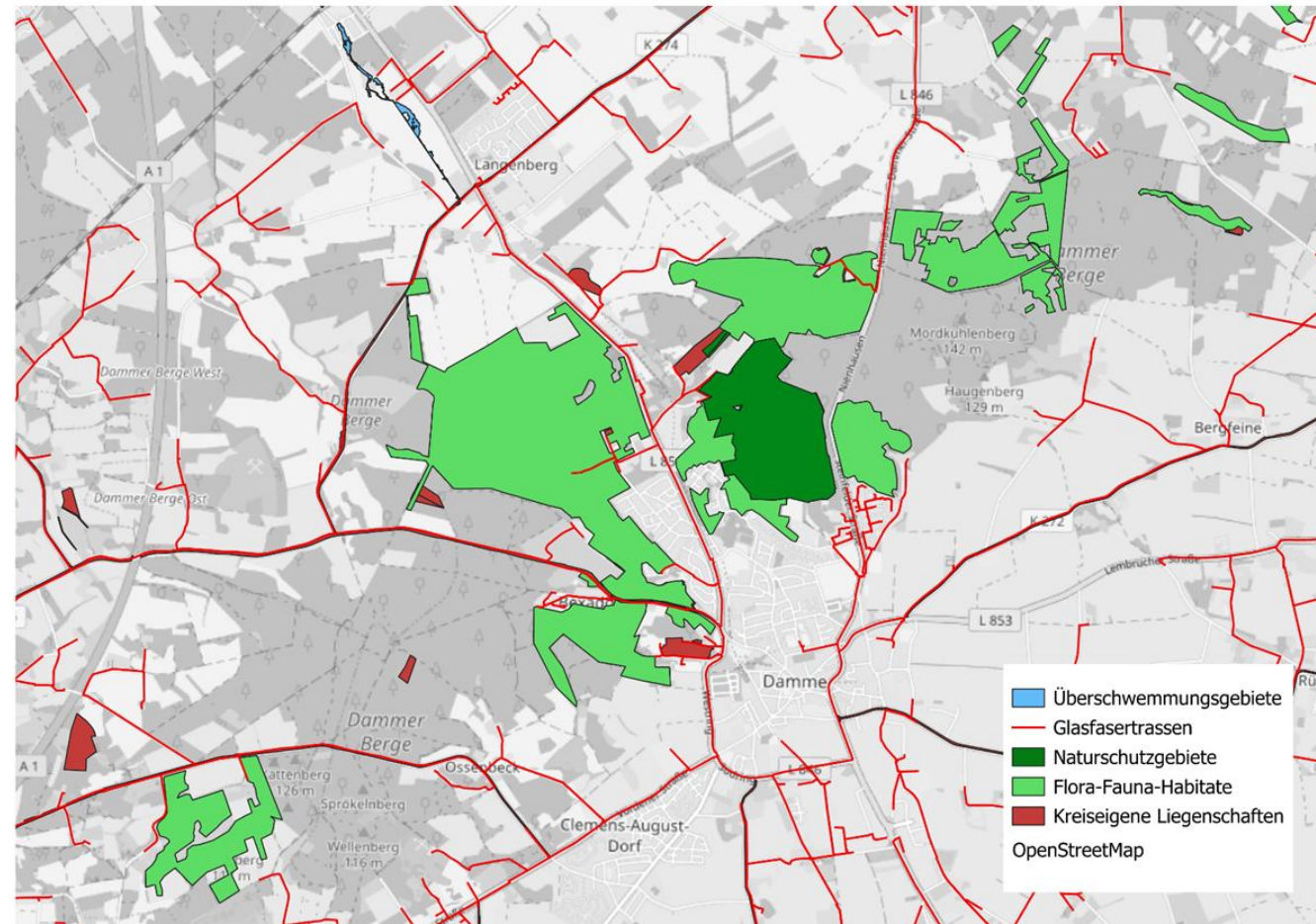
- Im Suchgebiet, das sich in oder in der Nähe des unterversorgten Gebietes befindet, können **Infrastrukturen und Liegenschaften** identifiziert werden, die einen Ausbau vereinfachen und Investitionskosten senken (können).
- Insbesondere Glasfasertrassen bzw. Leerrohre und Stromanbindung in direkter Nähe sind von Vorteil.
- In einigen Gebieten ist der Bau neuer Mobilfunkstandorte zwar möglich, aber kostenintensiver und die Genehmigungen sind schwieriger zu erhalten. Dazu gehören **Naturschutzgebiete und Flora-Fauna Habitate**, die in der Regel den Genehmigungsvorgang verlängern und Kompensationsmaßnahmen erfordern.
- In **Überschwemmungsgebieten** können die Kosten für den Neubau höher ausfallen, da dort in der Regel ein anderes Fundament erstellt werden muss.

Top 6: Bericht der Betriebsleitung zum geförderten Breitbandausbau im LK Vechta (702/2025)

Was lässt sich im GIS abbilden – Infrastrukturen im Suchgebiet

Geeignete Liegenschaften identifizieren: Beispiel Dammer Berge

- Naturschutzgebiete und FFH Gebiete erfordern erhöhten Aufwand bei Genehmigungsverfahren (Kompensation).
- Teilweise sind Glasfasertrassen vorhanden. Wenige Liegenschaften des LK im Gebiet Dammer Berge.
- Prüfen, ob bestehender Telekom-Standort für weitere Netzbetreiber in Frage kommt.





Top 6:
Bericht der Betriebsleitung zum
geförderten Breitbandausbau im
LK Vechta (702/2025)

- Prüfung: Erstellung „Funkloch-Melder“
für eine systematische
und laufende Erfassung.



Funkloch melden



Angaben zum Standort

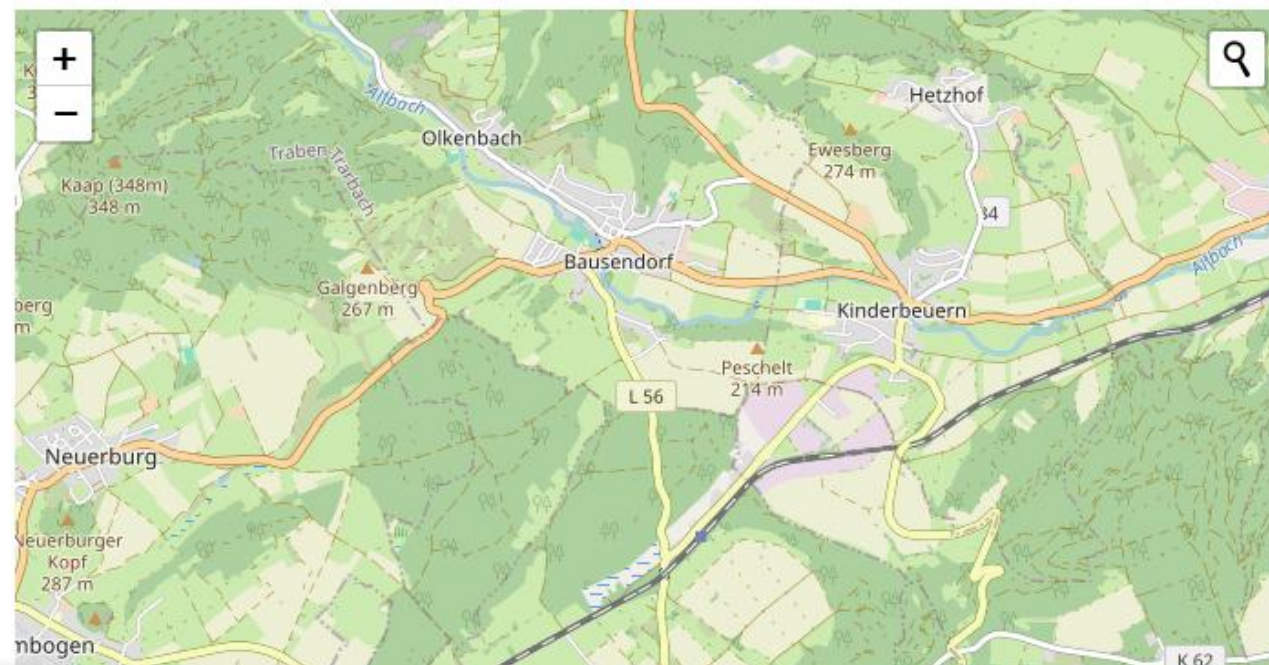
1

2

3

Hinweis: Die Meldung von Funklöchern kann entweder über die Karte erfolgen oder durch Eingabe einer Adresse oder Koordinaten.

Funkloch auf Karte einzeichnen



Abbrechen

Weiter >

Top 6: Bericht der Betriebsleitung zum geförderten Breitbandausbau im LK Vechta (702/2025)

- Hintergrund: Anfragen zur Verschlechterung der Mobilfunkabdeckung trotz neuer Sendeanlagen.
- Aussagen zu einem Funkloch sind derzeit fast unmöglich, dies hat verschiedenste Faktoren und Ursachen:
- Nutzung des Netzes hat stark zugenommen; Effekt ist im ländlichen Raum, wo Low-Band-Frequenzen* zum Einsatz kommen, stärker als in der Stadt.
- Bei „Anlaufzeit“ eines Standortes: Nicht alle Daten in die Systeme eingepflegt = KI-basiert. Das heißt, das Netz lernt aus den Nutzerprofilen und -szenarien und optimiert sukzessive.
- Vertragliche und technische Faktoren an den Endgeräten.

*Frequenzbereich unter 1 GHz (wie z.B. 700 MHz), der sich durch eine große Reichweite und gute Gebäudedurchdringung auszeichnet. Eignet sich besonders für die flächendeckende Versorgung ländlicher Gebiete und die Verbesserung der Netzabdeckung in Innenräumen, bietet dabei aber geringere Datenraten.

TOP 7 (Sitzungsnummer 702/2025 vom 11.11.2025)

Entwurf des Wirtschaftsplanes 2026 des Eigenbetriebes
"Breitbandinitiative Landkreis Vechta"
(Vorlage Nr. 106/2025)



TOP 7: Entwurf des Wirtschaftsplanes 2026 des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative Landkreis Vechta" (702/2025)

- Aufstellung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes erfolgt nach Handelsrecht.
- Die **Erlöse** und **Erträge** in der GuV-Rechnung 2026 setzen sich aus den Pachteinnahmen (Umsatzerlöse), den aktivierten Personal- und Verwaltungskosten (aktivierte Eigenleistungen), den Auflösungserträgen der passivierten Fördermittel (Auflösung Sonderposten) und dem Ausgleich des Fehlbetrages der Jahresrechnung 2020 durch den Landkreis (Erträge aus Gewinngemeinschaften) zusammen. Insgesamt belaufen sich die **Erlöse** der GuV-Rechnung auf **3.708.436 EUR (3.651.018 EUR + 57.418 EUR)**.
- Die **Aufwendungen** in der GuV-Rechnung 2026 beinhalten die Personalkosten, die Unterhaltungskosten, die Verwaltungskosten und die Abschreibungen. Insgesamt belaufen sich die **Aufwendungen** auf **5.069.276 EUR (Erfolgsplan, Zeile 20)**.
- Die GuV-Rechnung weist somit einen planerischen **Fehlbedarf in Höhe von 1.360.840 EUR** auf.
- Dieser Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen und gem. § 12 EigBetrVO, sofern er nicht innerhalb der nächsten fünf Jahre ausgeglichen werden kann, durch den Landkreis ausgeglichen.

TOP 7: Entwurf des Wirtschaftsplanes 2026 des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative Landkreis Vechta" (702/2025)

- Für das Wirtschaftsjahr 2026 sind **Investitionen** (Finanzplan, Zeile 31) in Höhe von **21.501.262 EUR** eingeplant. Hiervon entfallen ca. **14,7** Mio. auf die Baukosten für den Ausbau 1 und 2 mit dem Endausbau. Für Ausbau 3 sind ca. **6,8** Mio. Baukosten eingeplant.
- Für die Investitionen werden **Zuwendungen** des Bundes und des Landes in Höhe von **18.131.772 EUR** (Finanzplan, Zeile 24) erwartet.
- Zudem ist eine planerische **Kreditaufnahme** (Finanzplan, Zeile 34) in Höhe von **3.296.049 EUR** vorgesehen.
- Kumulierte Werte: Reine Baukosten alle Ausbauggebiete 134.180.463 EUR gegenüber 131,1 Mio. EUR in 2025.

TOP 7: Entwurf des Wirtschaftsplanes 2026 des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative Landkreis Vechta" (702/2025)

- Im Haushaltsplan 2026 des LK Vechta werden die Verpflichtungsermächtigungen (VE) für 2027 und 2028 auf zusammen **12.365.000** EUR festgesetzt. Hinzu kommt der investive Ansatz in 2026 in Höhe von **21.501.262** EUR (Finanzplan, Zeile 26), so dass die geschätzten Baukosten (2026 – 2028) von **33.866.262** EUR abgesichert sind, um die entsprechenden Aufträge vergeben zu können.
- In der Haushaltssatzung 2026 werden Liquiditätskredite in Höhe von 25 Mio. EUR vom Landkreis Vechta für den Eigenbetrieb festgelegt.

TOP 7: Entwurf des Wirtschaftsplanes 2026 des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative Landkreis Vechta" (702/2025)

Beschlussvorschlag:

„Dem Kreistag wird empfohlen,

- den vorliegenden Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta zu beschließen,
- den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) auf 3.369.491 EUR festzusetzen und
- den Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2026 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, auf 25 Mio. EUR festzusetzen.“